

INTRA MUROS 2018

Unsichtbar

HSD Hochschule Düsseldorf | University of Applied Sciences
PBSA | Peter Behrens School of Arts Faculty of Architecture

PBSA | Peter Behrens School of Arts





Seit mehr als 10 Jahren findet an der PBSA im Fachbereich Architektur im November eine Projektwoche unter dem Label INTRA MUROS statt.

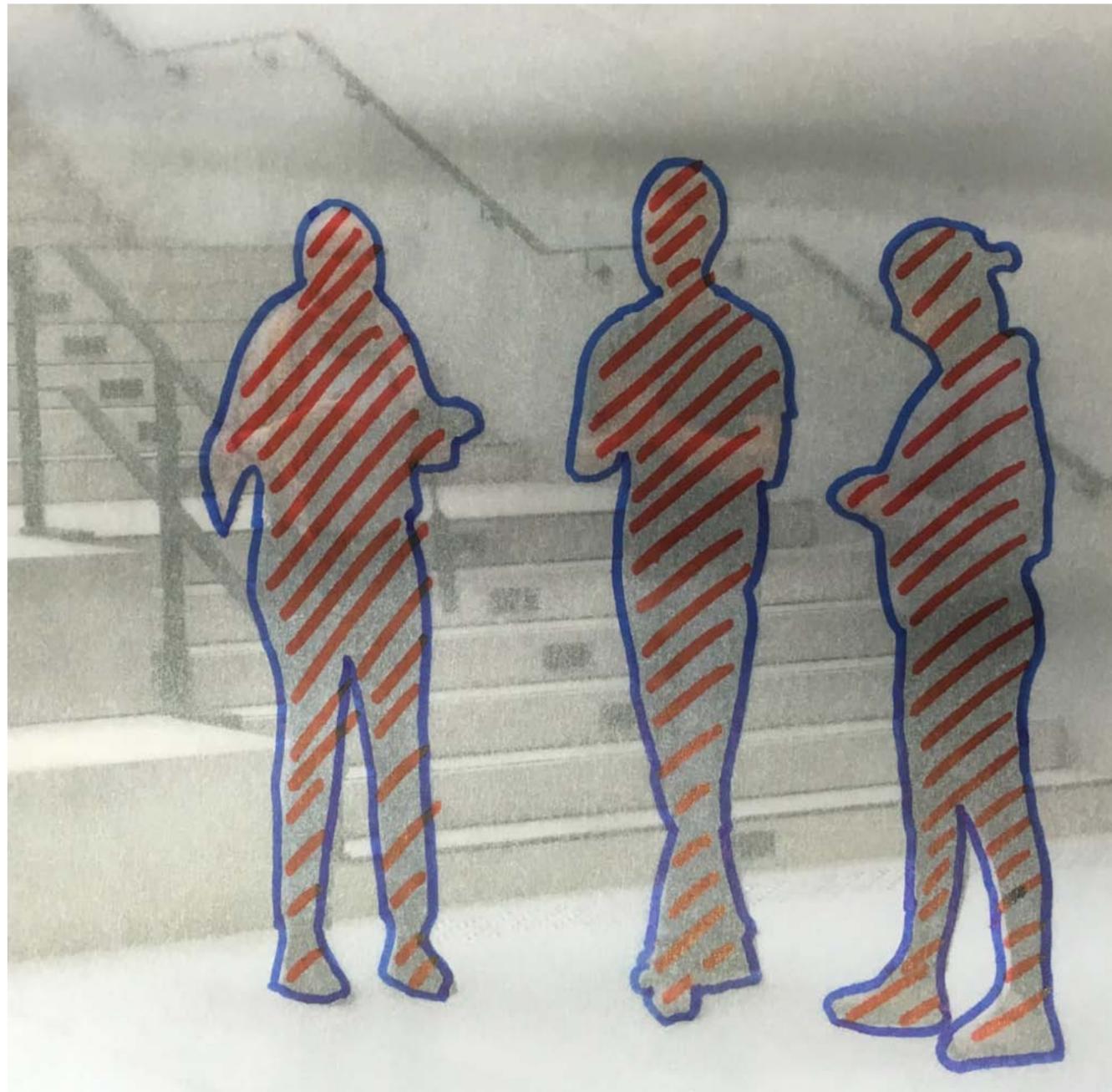
Alle Lehrenden bieten in dieser Woche - z.T. in Kooperation mit KollegInnen aus dem Fachbereich Design der Peter Behrens School of Arts - in sich abgeschlossene Workshops an, die von den Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge freige wählt werden können.

Neben der Vertiefung fachspezifischer Aspekte ist es ein besonderes Anliegen der INTRA MUROS-Veranstaltungen, die Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Semestern und den beiden gestalterischen Fachbereichen der Hochschule Düsseldorf sowie ganz allgemein die Lust am Studium und Miteinander zu befördern.

Seit dem WS 2009/10 steht INTRA MUROS unter einem übergreifenden Thema. Im WS 2018/19 lautete es UNSICHTBAR. Es wurde auf unterschiedlichste Art und Weise und aus den verschiedensten Blickwinkeln bearbeitet.

Die vorliegende Dokumentation versucht dabei nicht die individuellen Workshop-Ergebnisse detailliert darzustellen. Ihr Ziel ist vielmehr, die Themenvielfalt und kreative Atmosphäre während INTRA MUROS 2019 festzuhalten.

Abschließend sei erwähnt, dass sich nicht alle Workshop-Themen für eine Dokumentation in dieser Booklet-Form eignen, diese aber - nicht nur der Vollständigkeit halber - in der folgenden Themenübersicht erwähnt werden.



KRAFTSPIEL

Unsichtbares sichtbar machen
Prof. Christoph Ackermann

UNSICHTBAR

Prof. Christiane Ern
Viviane Klein

FULL & EMPTY

Prof. Marcus Jansen
Martin Pfeifle

RAUM UND KLANG

Prof. Eva-Maria Joeressen
Klaus Kessner

SPÜRBAR UNSICHTBAR

Prof. Stefan Korschildgen
Susanne Priebs

ICEBERG

Das wesentliche ist für die Augen unsichtbar
Prof. Oliver Kruse
Vera Lossau

UNSICHTBARE RÄUME

Prof. Dennis Mueller
Prof. Harry Vetter

ZUSTÄNDE

Prof. Dr. Eike Musall

LANDSCHAFT

Prof. Anton Marcus Pasing

VERDECKTE KNOPFLEISTE

Ulrike Mönning

VERSTECKTE ENERGIE

Prof. Peter Pütz

KNIT & BUILD (THE INVISIBLE IN BETWEEN)

Judith Reitz
Jochen Zäh (FB 2)
Anton Marcus Pasing
Max Riemenschneider
Thomas Schaplik
Moritz Fleischmann
Paul Wenert
Nick Westendorf
Rosa Morgenstern (FB 2)
Jörg Leiser

SICHTBAR - UNSICHTBAR

Prof. Walter Schoeller

VERSCHWUNDEN...!?

Prof. Dr. Thorsten Scheer

EMOTIONAL SPACES

Prof. Prof. Jens Wendland

full & empty - Formuntersuchungen

zu voll und leer, innen und aussen oder Hüllen,
Gefäßen, Behältern, Fässern, Kannen, Kühl-
schränken, Kanistern, Dosen, Containern, Vasen,
Tonnen, Koffern, Schachteln, Flaschen und
anderen Gegenständen oder Gebilden mit nicht
direkt sichtbaren Inhalten oder Räumen.



Studierende:

Saskia Bruhnke
Jan Stapelmann
Marius Aengenheister
Isabella Emonds
Sophia-Katharina Gerlach
Vanessa Stratmann
Maren werres
Sebastian Weiser
Jasmin Strauch
Charlotte Berns
Anita Tauber
Julia Kratz
Krishan Fischer
Lena Roth
Nicolas Bolte
Luis Pichler
Alban Fangmeier
The Phong Luc
Guel asena
Janine Belouadi
Niko Küchermanns

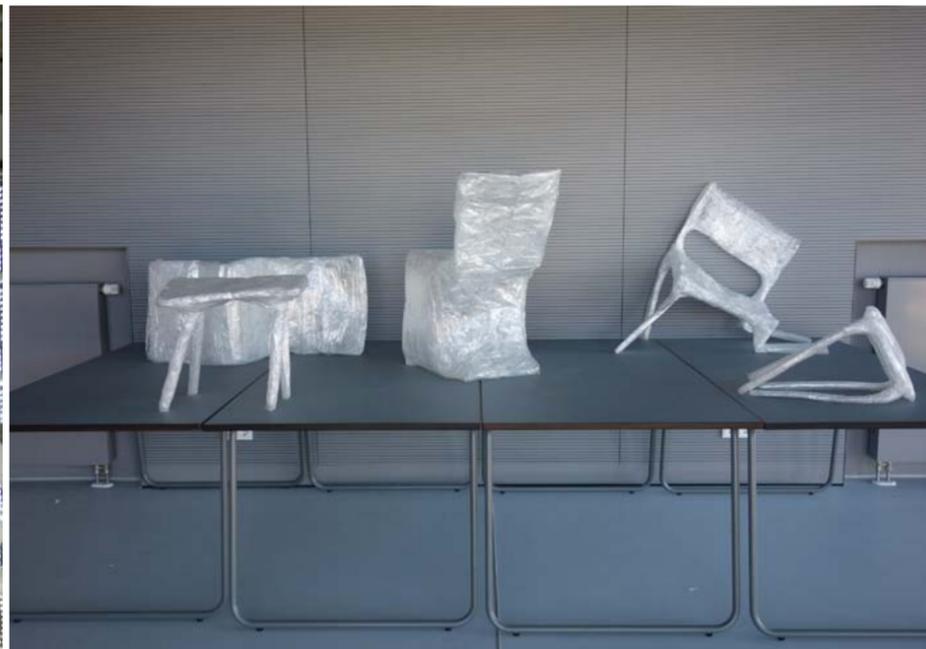


INTRA MUROS 2018

Full & empty

HSD Hochschule Düsseldorf | University of Applied Sciences
PBSA | Peter Behrens School of Arts Faculty of Architecture

Prof. Jansen, Martin Pfeifle



Das Ohr ist ein entscheidendes Sinnesorgan bei der Raumwahrnehmung. Es muss angesprochen werden, wenn es nicht verkümmern soll.

Aber:

Trägt die vom Menschen geformte Umwelt, die Ausbildung von Architekt*innen und Innenarchitekt*innen, diesem Sachverhalt Rechnung? Existiert das Wort Akustik für sie auch außerhalb von Schlagworten wie Akustikdesign. Appellieren Gebäude an das Ohr? Schmeicheln Supermärkte dem Ohr? Erfreuen Bahnhofshallen das Ohr? Öffnet ein Seminarraum die Ohren? Scheint es nicht eher, als würde das Verschließen der Ohren zu den wichtigsten Eigenschaften eines modernen Zeitgenossen zählen?

Der Workshop RAUM UND KLANG wollte darauf keine neuen Antworten geben, nicht in den Chor vom Niedergang der Hörkultur einstimmen, sondern verstand sich als Entwicklungsforum für Kriterien und Sensibilität im Umgang mit den akustischen Parametern von Räumen.

Vermittelt wurden akustische Kompetenzen in zwei grundsätzlichen Dimensionen:

- technisch - theoretisch - abstrakt
- haptisch - persönlich - konkret

Im Anschluss an die theoretischen Ausführungen und erste Klangstudien entwickelten die Studierenden in kleinen Gruppen raumbezogene Klanginterpretationen.



INTRA MUROS 2018

Raum und Klang

HSD Hochschule Düsseldorf | University of Applied Sciences
PBSA | Peter Behrens School of Arts Faculty of Architecture

Prof. Joeressen, Klaus Kessner



Studierende:

- Denise Vogelsang
- Julia Kobeleva
- Zeliha Duman
- Yonca-Suna Cakar
- Sophie Arlt
- Aria Moghaddam
- Tim Brunner
- Wenyu Zhang
- Hüseyin Avcı
- Maria Marner Martinez
- Sebastian Feil
- Nico Schneier
- Ramona Franz
- Thomas Widera
- Len Hünnekens
- Cheyenne Rohde

- Prof. Eva-Maria Joeressen
- Wahrnehmungslehre und Gestaltungslehre
- Gastdozent Klaus Kessner
- Komponist, Transmedia-Künstler

Abbildungen:

- E.-M. Joeressen, K. Kessner, Cheyenne Rohde

In Räumen stellen sich der ungehinderten, geradlinigen Schallausbreitung Hindernisse (Wände, Boden, Decke, Gegenstände im Raum...) entgegen, die die Schallausbreitung beeinflussen. Es kommt zu

**Reflexion
Beugung
Absorption**

Schallausbreitung

räumlich: bei Betrachtung aller Punkte der Welle ergibt sich eine räumlich periodische Verteilung der Schwingungszustände

gleichen Abständen bei den Tasten entsprechen gleiche Verhältnisse bei den Saiten

Saiten

Tasten

Frequenz	Zyklen pro Sekunde	hz
Periode	Schwingungsdauer	sek
Wellenlänge	Abstand von 2 Punkten gleicher Phase	m
Phase	'wo auf der Kurve?'	0° - 360°, 0 - 2pi
Amplitude	maximale Auslenkung	-1.0 - +1.0
Schallschnelle	Molekül-Geschwindigkeit	v

Parameter der Sinusschwingung

125	250	500	1000	2000	4000	Hz
0.35	0.25	0.18	0.12	0.07	0.04	alpha

Der Absorptionskoeffizient (alpha) ist abhängig von der Frequenz

alpha = 0.35 bedeutet:
 35% der Schallenergie werden absorbiert,
 65% der Schallenergie werden reflektiert.

Absorptionskoeffizient

Divergieren
 - das (seitliche) Abwandern von Energie
 - Verteilung punktueller Energie auf ein(e) immer größer werdende(s) Fläche/Volumen

z.B. Wasser -> Kreis

2-dimensional:	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{n}$
----------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Energie nimmt umgekehrt proportional zur Entfernung vom Sender ab.

z.B. Schall -> Kugel

3-dimensional:	$\frac{1}{2^2}$	$\frac{1}{3^2}$	$\frac{1}{4^2}$	$\frac{1}{5^2}$	$\frac{1}{n^2}$
----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Energie nimmt umgekehrt proportional zum Quadrat der Entfernung vom Sender ab.

Schallausbreitung

Dissipation
 ~zerstreuen, ~verflüchtigen

Divergieren
 ~auseinander laufen, ~sich verteilen

Schallausbreitung

Schallstrahlen??

2-dimensionale, zeichnerische Lösung, um die Schallausbreitung vereinfacht zu untersuchen

nicht überbewerten! Schall breitet sich 3-dimensional und kugelförmig aus.

geometrische Raumakustik

RT - Fluchttreppenhaus

RT - Toilette

RT 60

Herstellung eines räumlichen Labyrinths

THEMA: Erfolgt räumliche Orientierung und Vorstellung ausschließlich über das Auge? Gregor Schneiders begehbare Labyrinth „End“ aus 2009, der Blinden-Pavillon auf der Expo02 oder die Bilder des blinden Fotografen Evgen Bavcar beweisen mit ihren jeweiligen Facetten und Inszenierungen das Gegenteil.

Das Wochen-Seminar versteht sich als temporäres räumliches Laboratorium. Wie lässt sich eine komplexe räumliche Situation herstellen, die eine besondere räumliche Erfahrung in Abwesenheit von Licht ermöglicht?

AUFGABE: Über anfängliche Arbeitsmodelle und ein finales 1:1 Raummodell soll ein dreidimensionales dunkles Raumgefüge in wenigen Tagen entwickelt und realisiert werden. Es werden Konzepte gesucht und umgesetzt, die in kleinstem Volumen spannende Raumfolgen offerieren, in der über den Tast- und Hörsinn ein besonderes räumliches Erlebnis geboten wird.

Prof. Stefan Korschildgen
Innenraumlehre und Entwerfen
Susanne Prieps M.A.



INTRA MUROS 2018

Spürbar unsichtbar

HSD Hochschule Düsseldorf | University of Applied Sciences
PBSA | Peter Behrens School of Arts Faculty of Architecture

Prof. Korschildgen, Susanne Priebis M.A.

Studierende:

Nils Abel
Paul Günther Achenbach
Iman Elmas Ahrazoglu
Marvin Basha
Lea Bergmann
Christiana Drexel
Melisa Eker
Miriam Emde
Bernadette Flieger
Donatella Gentile
Liwia Gnoth
Alicia Hachmann
Laeticia Hartmann
Soraya Hashemi
Miriam Hönl
Zoe Hopfstock
Nele Jungnickel
Patricia Keck
Mathis Kroekel
Yeu-Tsen Liu
Nele Mathys
Junichi Machida
Christian Mora Roblee
Malcolm Osafo
Jana Passetschnik
Jens Philipp
Ergün Ulurak



INTRA MUROS 2018

Spürbar unsichtbar

HSD Hochschule Düsseldorf | University of Applied Sciences
PBSA | Peter Behrens School of Arts Faculty of Architecture

Prof. Korschildgen, Susanne Priebis M.A.



Im Rahmen des übergreifenden Themas UN-SICHTBAR erscheint uns Saint-Exupéry's Zitat „das Wesentliche ist unsichtbar“ als Untersuchungsgegenstand für den geplanten Bau und Realisation von Eisbergen, großformatigen Kristallen aus gefrorenem Wasser, sehr geeignet.

Erarbeitet wurde eine Recherche und praktische, gestalterische Arbeit zur Aktivierung des Immateriellen, dem Verschwinden und der Entmaterialisierung. Die IM Woche will einige dieser überraschenden Perspektiven aufzeigen, indem sie den ständigen Dialog zwischen sichtbar und unsichtbar, Präsenz und Abwesenheit, sowie Materiellem und Immateriellem untersucht: Eisberge und Ausstellung / Performance im Foyer der Hochschule Düsseldorf.

Die IM Woche gliedert sich dabei in die Bereiche:

- Recherche, digitale Vorplanung
- Praktische individuelle und kollektive Arbeit
- Ausstellung und Dokumentation

Prof. Oliver Kruse / Gestaltungslehre
 In Zusammenarbeit mit Vera Lossau und Nicola Richter, Lehrbeauftragte HSD
 Holger Cayenz, Kühlhaus Münstermann

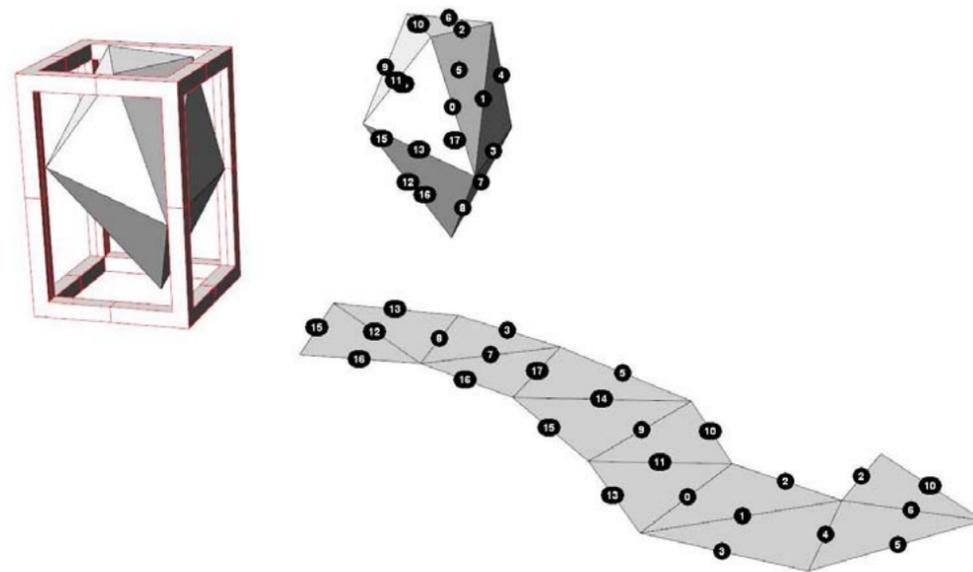


HSD Hochschule Düsseldorf | University of Applied Sciences
PBSA | Peter Behrens School of Arts Faculty of Architecture

Prof. Kruse, Vera Lossau, Nicola Richter, Holger Cayenz

Studierende:

Leah Moldenhauer
Vivien Walker
Adrienne Kühn
Flora Ingva Burchard
Mohamad Hawari
Felix Schreier
Fabienne Kahlert
Sinja Weinberger
Josefine Fischer
Pilar Lennertz
Laura-Marie Falder
Aylin Kas
Nurcan Varol
Konstantin Mihov
Rebecca Varashk
Bedriye Köksal

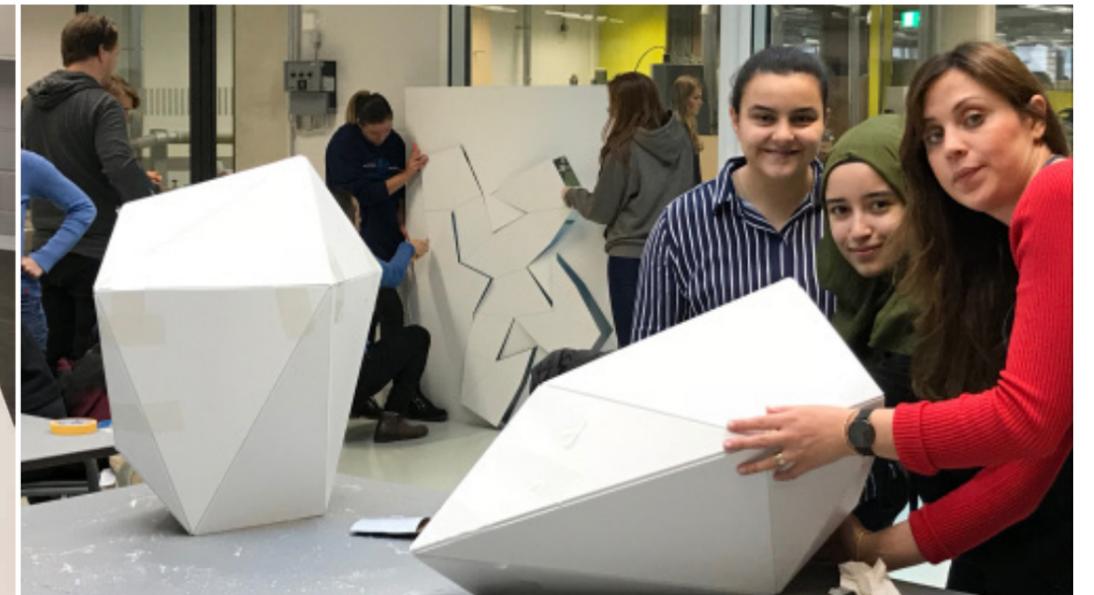


INTRA MUROS 2018

Iceberg

HSD Hochschule Düsseldorf | University of Applied Sciences
PBSA | Peter Behrens School of Arts Faculty of Architecture

Prof. Kruse, Vera Lossau, Nicola Richter, Holger Cayenz



INTRA MUROS 2018

Verdeckte Knopfleiste

HSD Hochschule Düsseldorf | University of Applied Sciences
PBSA | Peter Behrens School of Arts Faculty of Architecture

Ulrike Mönning

Man zeigt etwas nicht, aber es ist erforderlich. Diese Gestaltungsabsicht findet man nicht nur bei Herrenhemden, auch die sichtbaren Flächen von Möbeln, Ausbauelementen oder Fassaden versuchen Bauteile zu verbergen. Was befindet sich hinter der cleanen Oberflächen? Was soll unsichtbar bleiben und warum soll es nicht gezeigt werden? Im Seminar wollen wir Logik und Technik der verdeckten Konstruktionen entdecken.



Wiss. Mitarbeiterin Ulrike Mönning
Grundlagen der Baukonstruktion

INTRA MUROS 2018

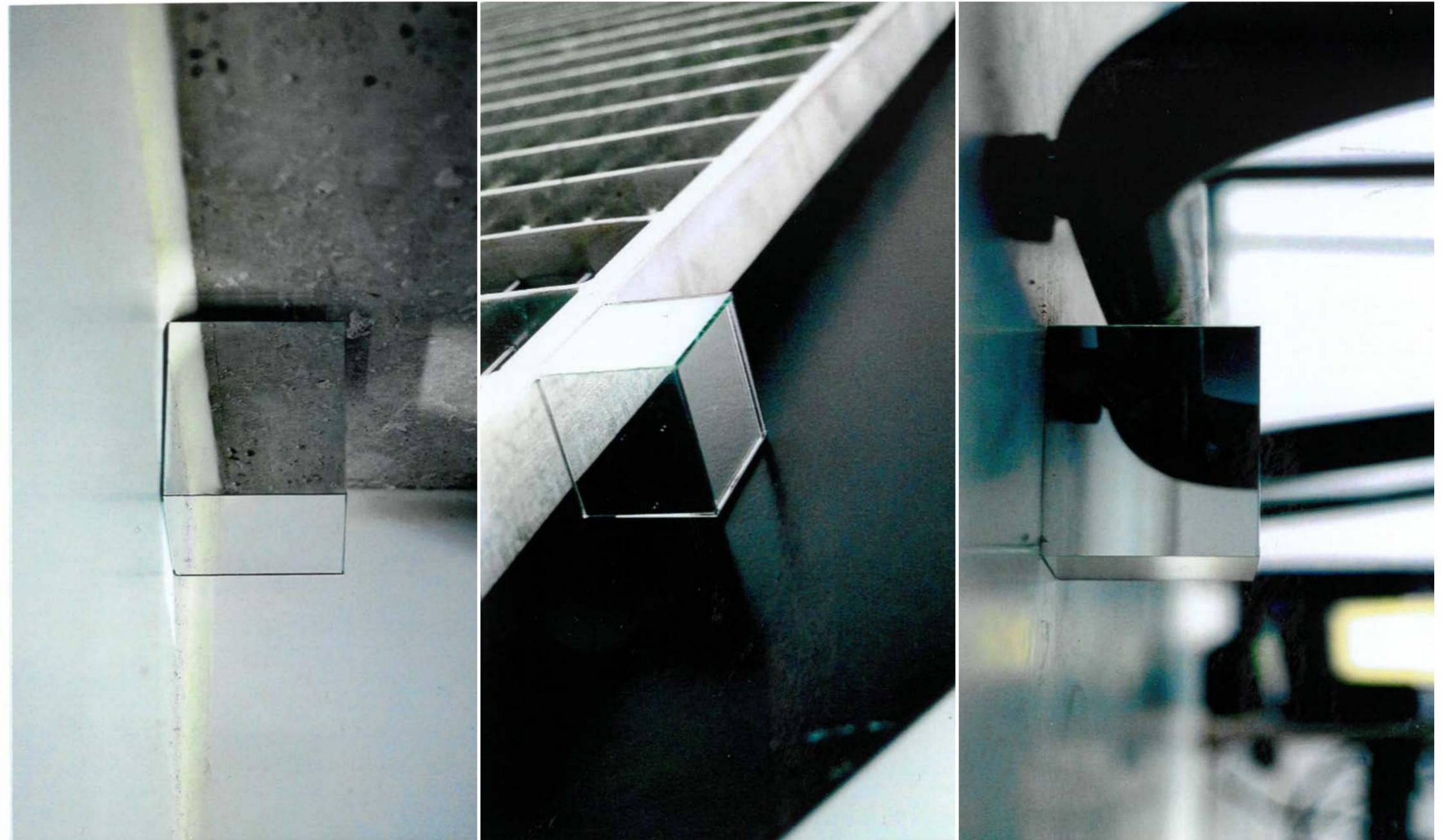
Verdeckte Knopfleiste

HSD Hochschule Düsseldorf | University of Applied Sciences
PBSA | Peter Behrens School of Arts Faculty of Architecture

Ulrike Mönning

Studierende:

Maryam Abdel-Khani
Ronja Lehmann
Marina Jungermann
Michele Di Donna
Hana Ishikawa
Fiona Etz
Nils Ettwig
Patrick Brandyk
Lea Möhlen
Matthias Stemmer
Anna Rackow
Gulnar Valieva
Carina Novak
Christian Nelissen

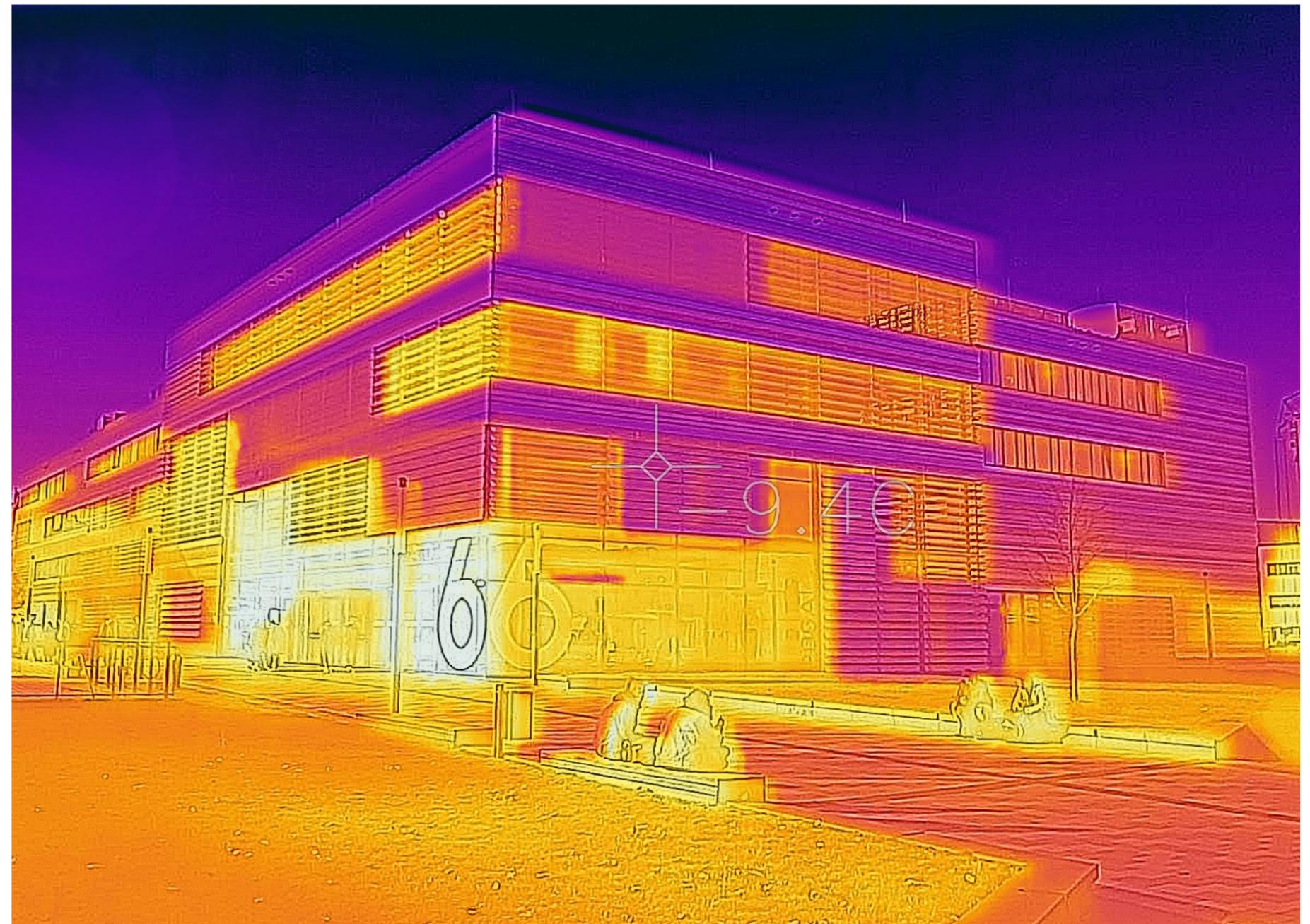


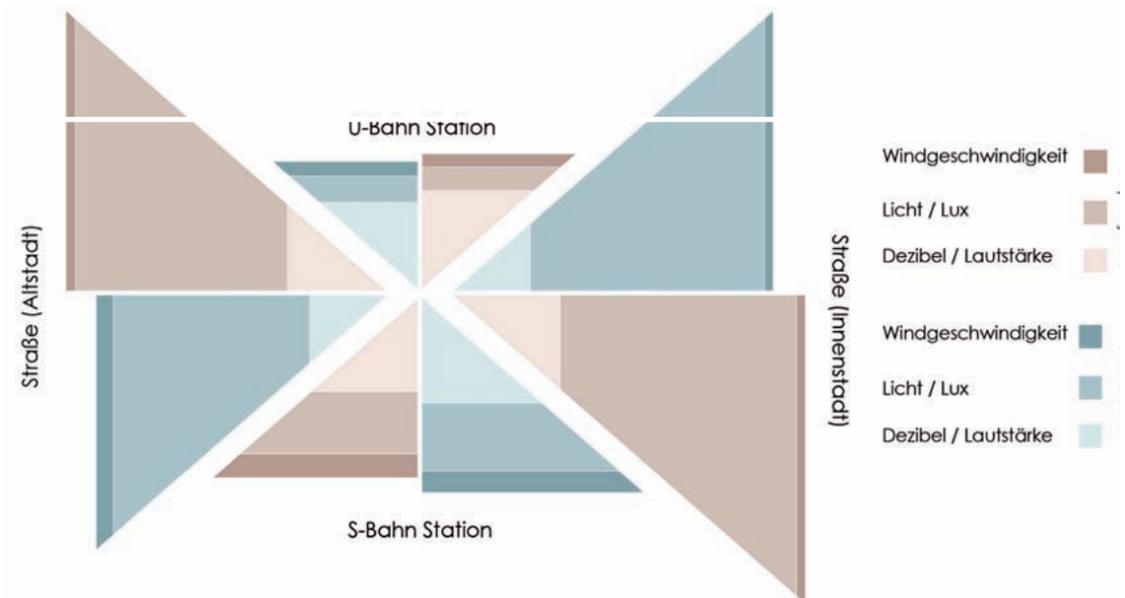
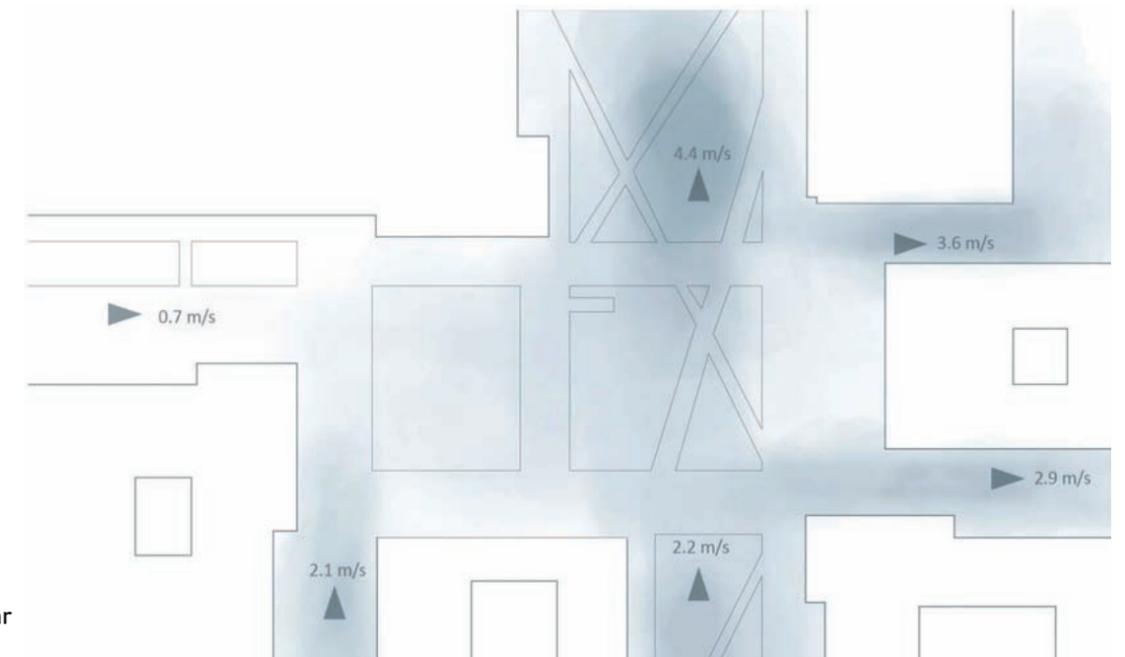
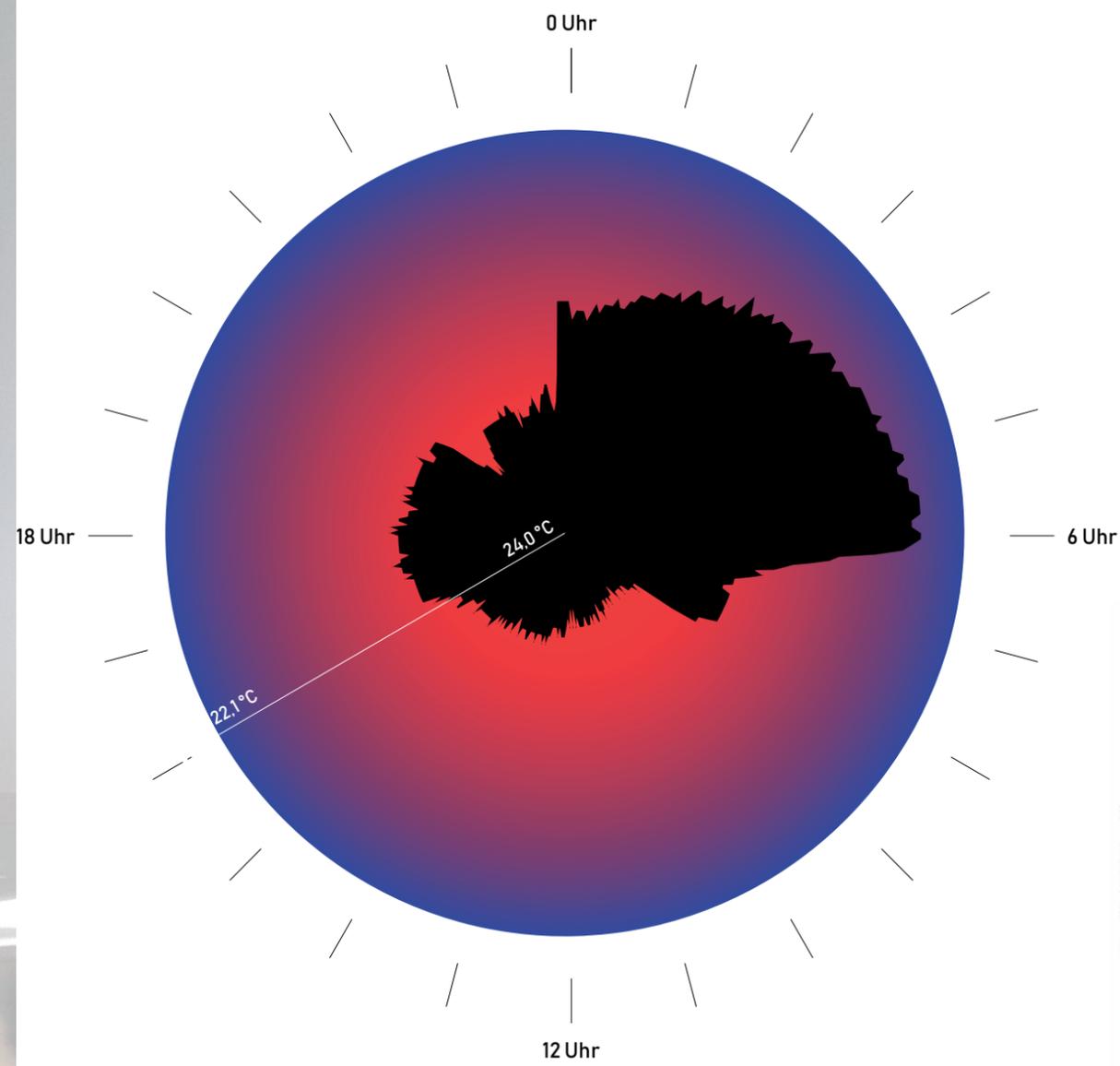
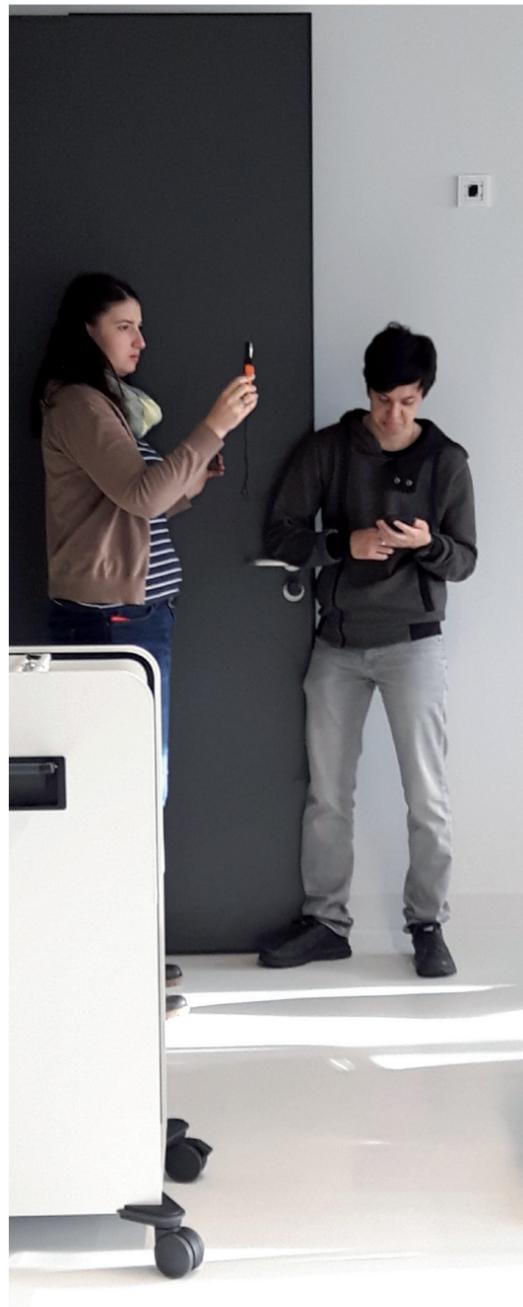
Unsichtbare Zustände bestimmen unser Wohlbefinden, über die (Aufenthalts-)Qualität von Räumen und demnach auch über den Erfolg von Architektur.

Nutzungs- und Komfortansprüche sind unmittelbar mit Qualitätsmerkmalen wie Temperatur, Feuchte, CO₂-Konzentration, Luftbewegung, Schall und Licht verbunden. Wärmeverlust und Einstrahlung sind weitere Parameter, mit denen Gebäude heute quantifiziert werden.

Diese Zustände wurden an eigens gewählten Orten im öffentlichen, halb-öffentlichen und privaten Raum mittels Messgeräten wie Wärmebildkamera, Anemometer, Thermometer, Einstrahlungssensor, Feuchte- und Schallpegelmessgerät sowie Datenloggern erfasst, quantifiziert, verifiziert und über eigene Methoden der Darstellung visualisiert.

Um die Bedeutung der Zustände als Komfort- und Entwurfsparameter einzuordnen, wurden eigene Erfahrungen und Empfindungen den aufgenommenen Messwerten gegenübergestellt.





Studierende:

Janina Schleuter
Patrizia Otte
Jessica Stamm
Marcus Andrei
Max Bierbach
Miriam Behr
Ursula Scholz
Georgina Krauß
Luise Westphal
Katharina Rothmann
Vitalij Naron
Christin Obermayer
Wladislaw Stappert



HSD Hochschule Düsseldorf | University of Applied Sciences
PBSA | Peter Behrens School of Arts Faculty of Architecture

Prof. Pasing, Prof. Reitz, Prof. Leeser, Prof. Fleischmann,
Max Riemenschneider, Thomas Schaplik, Nick Westendorf

Entwicklung virtueller und digitaler Kraftfelder und Rauminstallationen als auch die Entwicklung raumgreifender leichter Systeme durch verschiedene Techniken des Fügens und Verbindens (Weben, Stricken, Häkeln, Knüpfen, Flechten, etc.)

Die Studenten haben in verschiedenen Gruppen gearbeitet und entwickelten unterschiedliche Systeme mit den unterschiedlichsten Materialien unabhängig voneinander. Eingeleitet wurden die Teams durch Impulsvorträge der Lehrenden gefolgt vom täglichen freiem Arbeiten und Experimentieren bis zum Abend.

Methoden-Teams: #Team Nadelspiel, #Team Häckeldeckchen, #Team Maschennetz, #Team Digital, #Team Flechtwerk, #Team Recycling

Prof. Judith Reitz
Entwerfen Innenarchitektur / Grundlagen des Entwerfens

Prof. Anton Markus Pasing
Entwerfen und Typologie der Bauformen sowie deren Darstellungen / Phänomenologische Typologie / Raumgreifende künstlerische Forschung / Darstellungsformen

Prof. Moritz Fleischmann
Architekturinformatik / BIM / Computational Design

Prof. Jörg Leeser
Entwerfen im städtebaulichen Kontext und Stadtbautheorie

Jochen Zäh (FB 2)
Max Riemenschneider
Thomas Schaplik
Paul Wenert
Nick Westendorf
Rosa Morgenstern (FB 2)



INTRA MUROS 2018

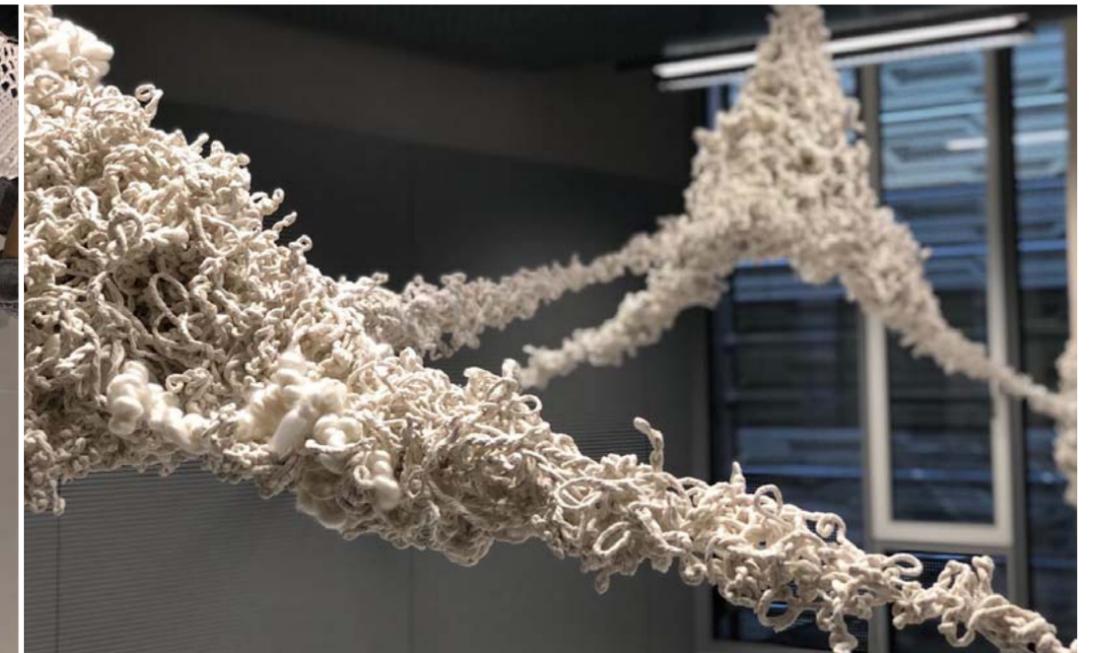
Knit & build

HSD Hochschule Düsseldorf | University of Applied Sciences
PBSA | Peter Behrens School of Arts Faculty of Architecture

Prof. Pasing, Prof. Reitz, Prof. Leeser, Prof. Fleischmann,
Max Riemenschneider, Thomas Schaplik, Nick Westendorf

Studierende:

Lisa Bäumer
Laura Bertelt
Jule Blomberg
Julian Blönnigen
Greta Braun
Joanne Elliott
Nathalie Floriani
Marilena Geberzahn
Phil Graalman
Lara Hobrecht
Nadja Jung
Katharina Kierig
Egzon Maliqaj
Marlene Johnen
Ava Moonen
Marie Müller
Monica H. Ortiz
Ben Schumann
Ramona Tok
Rinor Zejnullahu
Clara Simon
Kaja Ulm
Maren Krefeld
Lea Hufen
Girthanan Vijendran
Ana Marija Semionova
Theresa Lay
Anika Althoff
Paulina Eckert



INTRA MUROS 2018

Knit & build

HSD Hochschule Düsseldorf | University of Applied Sciences
PBSA | Peter Behrens School of Arts Faculty of Architecture

Prof. Pasing, Prof. Reitz, Prof. Leiser, Prof. Fleischmann,
Max Riemenschneider, Thomas Schaplik, Nick Westendorf

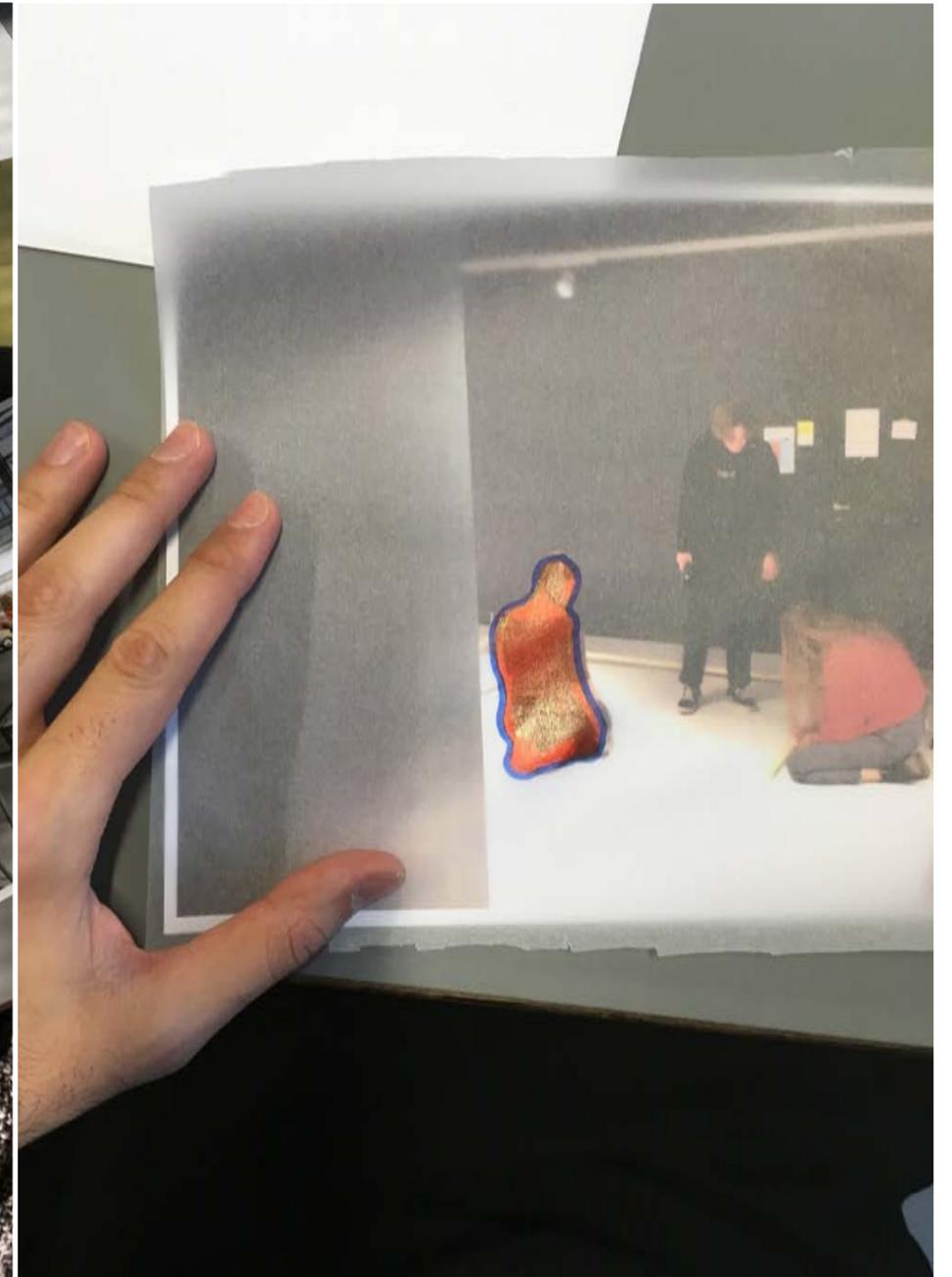


INTRA MUROS 2018

Sichtbar - Unsichtbar

HSD Hochschule Düsseldorf | University of Applied Sciences
PBSA | Peter Behrens School of Arts Faculty of Architecture

Prof. Schoeller



Teilnehmer:

Leonard Adams
Jil Bösl
Linda Breuer
Paulina Eckert
Anastasia Freis
Frank-Michael Gehrman
Johannes Heitmann
Simon Hirche
Schibli Idafar
Davide Kiefer
Moritz Munkel
Tai Ngo
Friederike Schröter
Jan Schwartz-Duss
Melanie Sedlaczeh
Susanne Weißenbach
Anna-Maria Wirth
Zuo Miao Ye

Prof. Walter Schoeller
Baustoffe / Materialien und
Entwerfen Innenarchitektur

alle Fotos: Walter Schoeller

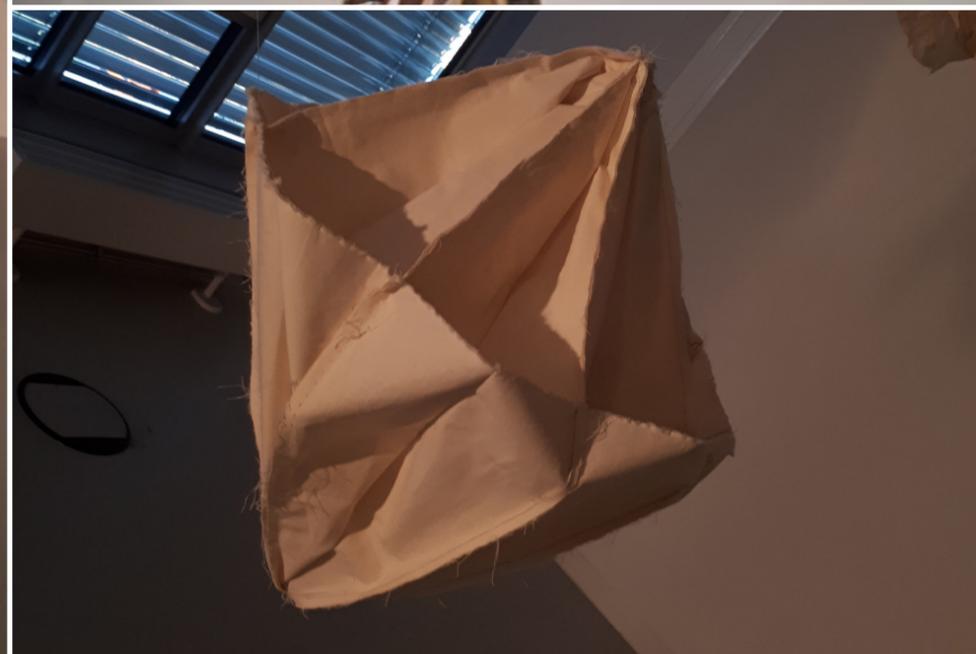


INTRA MUROS 2018

Emotional spaces

HSD Hochschule Düsseldorf | University of Applied Sciences
PBSA | Peter Behrens School of Arts Faculty of Architecture

Prof. Wendland



Die Studierenden übersetzten ein Gefühl in einen umgekrempelten Körper aus Stoff. Dabei ging es nicht nur um eine geeignete Formfindung und dem generellen Umgang mit Stoff und Stoffmustern, sondern auch darum beim Betrachter dieses Gefühl auszulösen, als stände dieser in mitten dieses Gefühls. Das Gefühl sollte also dabei, dem Intra Muros Thema entsprechend, unsichtbar sein.



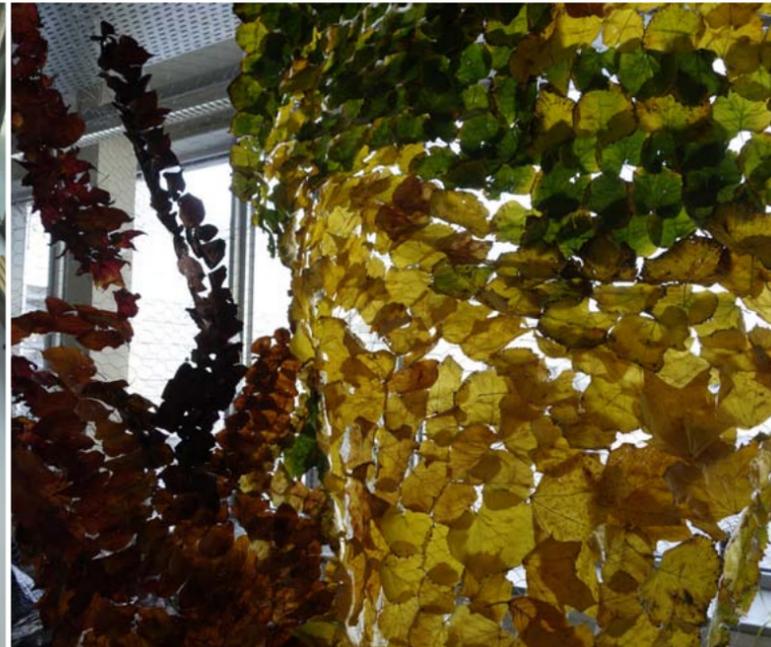
Studierende:

Abrantes, Jessica Pascoa
Berghaus, Ellen
Chrosciak, Dominika
Izdebska, Paula
Kocabey, Ülkü
Küppers, Anouk
Lottis, Isabel
Nguyen Chu, Linh My
Radermacher, Jessica
Randelzhofer, Isabel
Robotecki, Kornelia
Rosteck, Miriam
Stock, Elisabeth
Vollmari, Elena
Wedel, Diana

Und mit Unterstützung durch
Dipl.-Des. Christof Lungwitz



HSD Hochschule Düsseldorf | University of Applied Sciences
PBSA | Peter Behrens School of Arts Faculty of Architecture



IMPRESSUM

Herausgeber:
PBSA | Peter Behrens School of Arts
Fachbereich Architektur
Projektkoordination, Redaktion:
Prof. Eva-Maria Joeressen
Gestaltung:
Neringa Naujokaite
Prof. Eva-Maria Joeressen
Texte:
Autoren
Fotos:
Autoren
Werkstatt:
Franz Klein-Wiele und Team

Die Rechte liegen bei der PBSA sowie
bei den jeweiligen Text- und Bildautoren.
© 2018 Hochschule Düsseldorf

